

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb

Eßlingen, 1748

VD18 13218239

49. Paßions-Lied. Apoc. 1, 5. Christus hat uns geliebet, und gewaschen von
den sünden mit seinem blut.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189491

besten gaben Ewig laben, Weil er dein erbarmer heißt.

3. Sprich: Mein Schöpfer und Erhalter! Kindes alter Nimm zum ersten opfer hin: Werde mir, o mein Versöhner! Immer schöner, Weil ich ganz die deine bin.

4. Guter Geist, dir sey mein leben Ganz ergeben, Auch bewohn mich ewiglich! Auch so lang ich auf der erde Wallen werde, Lehre, leit und tröste mich.

5. Gib mir, JESU voller güte! Meine bitte Bey dem schritt ins neue Jahr; Segne mich aus deinen wunden Alle stunden, Zähle mich zur klugen schaar. *Wann bringst du mich zu dir?*

49. Passions-Lied.

Apoc. 1, 5. Christus hat uns geliebet, und gewaschen von den sünden mit seinem blut.

Mel. Fahre fort, Zion fahre zc.

1. Th. p. 1038. n. 667.

Lammes blut! Lammes blut! Du allein behältst den preis. Aller seligkeiten quelle, Komm! ergieß dich fluthenweis: Komm! durchdring mir leib und seele! O du unvergleichlich ewig gut! Lammes blut! Lammes blut.

2. Mächtig blut! :: Du hast eine that

that gethan, Die ein ewig lob verdienet,
Die niemand aussprechen kan:
Gott hast du mit uns versühnet, lö-
schest aus gerechte zornes gluth, Mäch-
tig blut! ::

3. Schönes blut! :: O du freyer
offner born, Aus dir quillet heil und
leben; Was der erste mensch verlohrn,
Wird hier wieder frey gegeben. Du
machst desperate schaden gut, Schö-
nes blut! ::

4. Reines blut! :: Du machst
schuld- und strafe loß, Bringst verge-
bung aller sünden, Oeffnest Gottes
liebeschos, da läßt du verzagte fin-
den Einen recht getrosten guten muth,
Reines blut! ::

5. Herrlich blut! :: Brautschmuck
der gerechtigkeit, Den besleckten A-
damskindern Dienet dieses reiche
Fleid: Auch den allerärmsten sündern
Kommt der purpur im gericht zu gut.
Herrlich blut! ::

6. Gottes blut! :: Wunderbar
verwandelt du Tod in leben, leid in
freude, Fluch in segen, quaal in ruh,
Zorn in süsse gnadenweide. Sehet,
wie so grosse wunder thut Gottes
blut! ::

7. Kräftig blut! :: Du zermal-
mest stein und glipp: Herzen gleich
den harten felsen, Muß dein heisser
lies

liebestrieb Gank durchdringen und
zerschmelzen; Da quillt eine süsse
thränenfluth: Kräftig blut! ::

8. Mildes blut! :: O du hochge-
wünschter thau, Komm, du sanfter
gnadenregen, Wäß're meine dürre
au, Setze sie in flor und segen: Du
bist, was verschmacht' ten sanfte thut,
Mildes blut! ::

9. Süßes blut! :: Süßer als der
beste most, wie vollkommen kanst
du laben Den, der dich im glauben
kost! All sein leiden ist vergraben,
Seine seele jauchzt vor gutem muth:
Süßes blut! ::

10. Redend blut! :: Du, du redest mir
das wort Bey dem Vater in der höhe:
Ja, du bringst mich an den ort, Wo
ich ihn mit freuden sehe: Du erschrey-
est mir unendlich gut, Redend blut! ::

11. Jesus blut! :: Mit dir strö-
met lauter heil, Alle tropfen schreyen
Gnade. Armer sünd' er süßes theil,
Nach dir dürst' ich arme made; U-
berschwemme mich, du edle fluth,
Jesus blut! ::

12. Christi blut! :: O du balsam
voller kraft, Der vom Oberhaupte
fließet, Der mit süßen lebenssaft Sich
in alle glieder gießet: Du machst alle
blöde wohlgemuth, Christi blut! ::

13. Bundes blut! :: Du läßt die
gea

Lan

gef

höle

Da

als

blut

I

ferr

übe

wei

den

hut

I

sch

nig

erd

Du

Eh

Cy

I

I

I

M

N

L

sch

D

gr

N

sie